

Die Bibel im Zentrum ...

„Sola scriptura“ – „Allein die Schrift“ war eins der vier sogenannten „soli“ Martin Luthers. Von Anfang an war die Reformation eine „Bibelbewegung“. Mit seiner Übersetzung schaffte es Luther, dass jeder Deutsche in seiner Sprache die Bibel selbst lesen konnte. Dabei ist sein Übersetzen geprägt von der Absicht, das Evangelium zu verkündigen. Auch heute noch ist die Bibel Urkunde und Richtschnur unseres christlichen Glaubens. Wie die aufgeschlagene Altarbibel in der Mitte des Gottesdienstraumes liegt, soll die Heilige Schrift die Mitte unsere Glaubens, Lebens und Handelns sein.

„In der Bibel redet Gott selbst mit uns wie ein Mensch mit seinem Freunde.“

Martin Luther

www.lutherbibel2017.de

Die Deutsche Bibelgesellschaft als Herausgeberin der neuen Lutherbibel bietet vor allem auf ihrer Homepage (www.dbg.de) zahlreiche Informationen und Materialien auch zum Download zur Revision und Geschichte der Übersetzung an.

Die Lutherbibel 2017:

Für Ihre Gottesdienststätte schenkt Ihnen die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) eine Altarbibel. Es ist eine Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers neu revidiert.

Für die Einführung dieser neuen Bibelausgabe bietet Ihnen das Amt für missionarische Dienste der EKvW in Zusammenarbeit mit der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen vielfältige Hilfestellungen an.



Amt für missionarische Dienste



von Cansteinsche
Bibelanstalt
in Westfalen e.V.

Ihre neue Altarbibel

Ideen, Angebote und Aktionen
rund um die Bibel

Kontakt

Amt für missionarische Dienste der EKvW
von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen e.V.

Olpe 35, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-60

werkstatt-bibel.de
amd-westfalen.de

Stephan Zeipelt, Pfarrer
stephan.zeipelt@amd-westfalen.de

Sven Körber, Religionspädagoge
sven.koerber@amd-westfalen.de

Ideen zum Selbergestalten

Werden Sie kreativ im Umgang mit der neuen Lutherbibel.

- Veranstalten Sie Bibellesungen mit prominenten Lektoren. Sie können Schauspielerinnen und Schauspieler der Umgebung anfragen und zu Abenden mit ausgesuchten Texten einladen.
- Lesen Sie die Bibel in der Gemeinde: Widmen Sie einen Monat einem biblischen Buch und entfalten Sie es in Gruppenstunden und Predigten.
- Nutzen Sie die eigenen Medien: Setzen Sie sich im Gemeindebrief oder auf der Website mit der Bibel auseinander, ob mit Fotos, Statements oder kurzen Texten.
- Laden Sie zu internationalen Begegnungen ein, tauschen Sie sich über die Bedeutung der Bibel in anderen Nationalitäten aus. Schließlich ist die Bibel das Buch, das in die meisten Sprachen der Welt übersetzt wurde.
- Organisieren Sie eine Ausstellung, in der Gemeindeglieder „ihre“ Bibeln zeigen – Bibeln, die eine ganz persönliche Geschichte erzählen. Das müssen keine besonders alten oder wertvollen Ausgaben sein. Die Bibel bekommt ihren je eigenen Wert durch die Geschichte, die ihr Besitzer mit ihr hat.
- Gestalten Sie mit Ihren Gemeindegliedern Ihre eigene Bibel: Erstellen Sie mit einem Arbeitskreis eigene Abschriften der Lutherbibel bzw. eines biblischen Buches und stellen Sie sich einen eigenen ganz individuellen Band zusammen.
- Gestalten Sie einen Gemeindeabend zum Thema: „Von Leseworten zu Lebeworten“: Tauschen Sie sich mit Gemeindegliedern über Erfahrungen mit Tauf, Konfirmations- und Trausprüchen aus.

Angebote des Amtes für missionarische Dienste (AmD)

Laden Sie Referenten in Ihre Gemeinde ein. Das AmD unterstützt Sie gerne dabei.

Themen für Vorträge und Seminare

- Neue Lutherrevision: Blick in die Geschichte der Revisionsarbeit, Luthers bekanntes Zitat, dass er bei seiner Übersetzung „dem Volk aufs Maul geschaut hat“ ist als programmatische Aussage zu verstehen. Welche Veränderungen gab es im Verlauf der letzten Jahrhunderte bis heute.
- Andere deutsche Bibelübersetzungen: Vergleiche und Bewertungen. Die Lutherbibel ist nicht die einzige deutsche Bibelübersetzung. Neben ihr gibt es zahlreiche andere – auch moderne – Fassungen. Welche Übersetzung ist eigentlich wann für wen geeignet?
- Einführungen zu Methoden der persönlichen Bibel- lese und der Bibelarbeit in Gruppen: Wie kann das Lesen der Bibel spannend und fruchtbar werden. Zahlreiche Formen und Methoden können einen Zugang zu den biblischen Inhalten schaffen, dass jede und jeder merken kann: das Lesebuch kann zum Lebensbuch werden.
- Martin Luther als Bibelübersetzer: Was trieb den Reformator an, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen? Welche theologischen Entscheidungen traf er? Wie tickte seine Zeit?
- Die Bibel im Kirchenjahr: Weihnachten, Ostern und Pfingsten und dann? Welche Texte sind wann von Bedeutung?
- Kinderbibeln entdecken: Auch wenn die Bibel kein Kinderbuch ist, gibt es doch zahlreiche Geschichten, die auch Kinder schon kennen sollten. Bibeln für Kinder gibt es wie Sand am Meer. Aber welche ist wann für wen geeignet?

■ Die Bibel (ge)brauchen: Brauche ich die Bibel? Wenn ja: wie kann ich Sie gebrauchen? Ein ganz normales Buch ist die Bibel ja nicht. Welche Möglichkeiten gibt es, sie für das eigene Leben (neu) zu entdecken?

■ Bibeltexte im Gesangbuch und geistlichen Liedern entdecken: Viele geistliche Lieder haben biblische Texte und Geschichten zum Vorbild. Diese zu entdecken und gemeinsam klingen zu lassen ist Ziel dieses Seminars.

■ Bible Art Journaling: Eine recht neue Methode, biblische Texte für sich zu entdecken. Mit kalligraphischen und anderen zeichnerischen Elementen direkt im Text, werden die Geschichten persönlich neu entdeckt.



Ökumenische Bibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche kann als Rahmung der Einführung dienen. Hinweise zur Gestaltung und zu Materialien geben wir Ihnen gerne.

Ausstellungen rund um die Bibel:

Im Rahmen der Einführung oder für einen späteren Zeitpunkt können Ausstellungen zur Bibel allgemein und im Speziellen auch bei uns ausgeliehen werden:

- Werkstatt „Bibel mobil“
- Augenblick mal!
- Gebetsgarten

Hinweise dazu finden Sie auf unserer Homepage.